

Hausgottesdienst für den Sonntag Trinitatis - 7.6.2020

Trinitatis - Dreieinigkeitsfest - Thema: Der dreieinige Gott

Votum und Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Wochenspruch für die neue Woche lautet:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

(2. Korinther 13,13)

Auch wenn wir inzwischen wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern können - mit Einschränkungen und mit begrenzter Teilnehmerzahl -, bieten wir Ihnen zusätzlich den „Hausgottesdienst“ an. Dann kann das Glockengeläut die in der Kirche mit denen, die zuhause bleiben müssen oder wollen, und alle miteinander vor Gott verbinden.

Psalm 98 - EG 739

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,

lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn

von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang

sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;

seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
im Himmel und auf Erden?

Der oben thront in der Höhe,
der herniederschaut in die Tiefe,
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,
dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Ehr' sei dem Vater ...

Gebet

Heiliger Gott,
du hast uns geschaffen,
du begegnest uns in Jesus Christus
als unser Retter,
du erneuerst und stärkst uns durch
den Heiligen Geist.
Dir, dem Vater, dem Sohn und dem
Heiligen Geist sei Lob und Ehre in
Ewigkeit.

Stille

Bibelwort

(Predigttext zum Sonntag Trinitatis)

Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht

leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über
dich und gebe dir Frieden.

So sollen sie meinen Namen auf die
Israeliten legen, dass ich sie segne.

(4. Mose 6,22-27)

Gedanken zum Bibelwort

s. nächste Seite

Wochenlied

s. letzte Seite

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den
Allmächtigen, den Schöpfer des Him-
mels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen einge-
borenen Sohn, unsern Herrn, emp-
fangen durch den Heiligen Geist, ge-
boren von der Jungfrau Maria, gelit-
ten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,
gestorben und begraben, hinabge-
stiegen in das Reich des Todes, am
dritten Tage auferstanden von den
Toten, aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des all-
mächtigen Vaters; von dort wird er
kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die
heilige christliche Kirche, Gemein-
schaft der Heiligen, Vergebung der
Sünden, Auferstehung der Toten und
das ewige Leben.

Gebet

Herr, unser Gott,
du sprichst uns im Segen deine Güte,
Gnade und Frieden zu und zeigst uns

dein barmherziges, liebevolles Ange-
sicht. Das tut uns gut, das stärkt uns,
das baut uns auf. Danke.

Mache uns als Gesegnete zu Segens-
spendern - Menschen, die segnen,
statt zu fluchen, die deinen Segen zu-
sprechen, statt der Sinnlosigkeit
Worte verleihen, und die mitbringen,
wovon sie reden und zu Nächsten
werden.

Wir bitten dich für die Menschen,
denen in ihrem Leben fehlt, was der
Segen verspricht: Schutz, Gnade,
Heil. Ihnen schicke Hilfe, ermuti-
gende, stärkende Worte, hilfreiche
Begleiter, liebevolle Mitmenschen.
Sie lass erfahren, was ihnen fehlt und
wo nicht - weise ihnen den Weg
durchs Leid zum Leben.

Gegen alle Anfechtung unseres Glau-
bens, der dich und deinen Segen in-
mitten von Leid und Gewalt nicht
sieht, schreien wir zu dir, dass du
dich aufmachst und gnädig bist,
barmherzig und neue Zukunft eröff-
nest.

Damit erbitten wir immer neu
deinen Segen und das, was du selbst
damit zusprichst.

eigene Anliegen ...

Vaterunser

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns.
Herr, lasse dein Angesicht leuchten
über uns und sei uns gnädig.
Herr, erhebe dein Angesicht auf uns
und gib uns Frieden. Amen.

Gedanken zum Bibelwort

Es gibt Dinge, die können wir uns nicht selber sagen - und auch nicht nehmen, die muss man gesagt bekommen. z.Bsp. „Ich liebe dich!“ oder „Du bist gut!“. Ein Zeugnis kann ich mir auch nicht selbst ausstellen. Glückwünsche und Segen bekommt man zugesprochen.

Segen - ist Zuwendung Gottes, Zuspruch fürs Leben. Der Segen Gottes wird deshalb erbeten und zugesprochen an den Knackpunkten eines Lebens, in Schwelensituationen, bei Anfängen, Übergängen, bei Abschieden. Segen in der Taufe, zum Schulbeginn, bei der Konfirmation, zum Beginn der Ehe, bei Jubiläen, Reisesegen - überall da, wo wir die Unverfügbarkeit von Leben und Zukunft spüren, aber das Gute wünschen und brauchen.

Segen - weil wir darum wissen, dass wir nicht die Macher unseres Lebens sind, nicht alles in der Hand haben, sondern immer auch gefährdet und bedroht sind - angewiesen auf gute Worte, auf Begleitung, auf unverfügbares Gelingen, auf Anerkennung, auf Liebe, auf Gott. Das gilt auch im Glauben. Wer spricht mir Vergebung und den Segen zu?

Ursprünglich ist Segen in der Bibel auch sichtbarer Ausdruck von gelingendem, erfülltem Leben - und das auch ganz materiell. Der Erntesegen spricht von guten Erträgen. Segen bedeutete Gedeihen, Wohlstand, Gesundheit, Wohlbefinden. Wer das hat, ist damit gesegnet. Gottes Segen steht für pralles, gutes, erfülltes Leben. Aber bei diesem Gedanken an konkreten Segen stolpere ich über Hiob. Der war fromm, der war also reich gesegnet - und verlor alles. Diesen Segen kann man verlieren. Ausführlich wird

von der Anfechtung des Hiob erzählt. Warum lässt Gott das zu? Wo ist der Segen? Ist Gott nicht (mehr) gütig, gnädig, barmherzig, sondern zornig? Wegen mir? Eine tiefe Anfechtung des Gottvertrauens. Denn Gott und sein Segen ist kein Garant für bewahrtes, heiles, ungefährdetes Leben. Vielleicht ist das der Preis der Freiheit und der Verantwortung, die Gott dem Leben, der Natur, seinen Geschöpfen zudedacht und geschenkt hat. Ist Gott und Segen dann aber sinnlos?

Mir hilft der Gedanke weiter, dass es da mit Gott ist, wie mit guten Eltern, einem Partner oder Freund. Er ist da, er begleitet, er hört zu, er leidet mit, er hält aus, er rät, er hilft mit Zuspruch und mancher Tat, auch wenn er nicht verhindert, nicht eingreift, nicht heilt. Dennoch ist diese Nähe, Freundschaft, Liebe und Begleitung, gute Worte, ein Segen unglaublich viel wert und unersetzlich - sie helfen und stärken.

Im Segen - der Schlusspunkt jedes Gottesdienstes - steckt konzentriertes Evangelium, zugesagte Gnade. Gott hat auch sein aufmüpfiges und immer wieder abtrünniges Volk - quasi gegen alles Versagen und alle Gottlosigkeit gesegnet - weil er will, dass das Leben gut wird. Das wird auch bei Jesus immer wieder deutlich.

Die Bildworte des Segens beschreiben wohlthuende mitmenschliche Gesten: freundliche Zuwendung, ein leuchtendes, womöglich lachendes Angesicht. Ein gütiges Lächeln Gottes?

Auf jeden Fall ein unverfügbares, wertvolles und kräftiges Wort - der Segen.

Pfarrer Thomas Harscher

EG 140 Brunn alles Heils, dich ehren wir

Text: Gerhard Tersteegen 1745 • Melodie: Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit (Nr. 300) •

Satz: Claude Goudimel 1565

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are G4, G4, A4, B4, C5, G4, G4, A4, B4. Above the notes are the chord symbols G, G, C, G, G, e. Below the staff is the text '1. Brunn al-les Heils, dich eh - ren wir und öff - nen un-'. The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are G4, A4, B4, C5, D5, e5, D5, C5, B4, A4, G4. Above the notes are the chord symbols C, D, e, D, C, e. Below the staff is the text 'sern Mund vor dir; aus dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum'. The third staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The notes are G4, A4, B4, C5, D5, e5, D5, C5, B4, A4, G4. Above the notes are the chord symbols D, G, C, D7, G. Below the staff is the text 'dein ho - her Se - gen auf uns komm.'

1. Brunn al-les Heils, dich eh - ren wir und öff - nen un-
sern Mund vor dir; aus dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum
dein ho - her Se - gen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, er segne uns nach Seel und Leib,
und uns behüte seine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schau'n und glauben frei, dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erheb,
dass uns sein Bild werd eingedrückt, und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott Vater, Sohn und Heilger Geist, o Segensbrunn, der ewig fließt:
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns deins Lobs und Segens voll!